



2016

STATISTISCHE BERICHTE



Baugenehmigungen
im April 2016

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
Glossar	4
Tabellen	
T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im April 2016 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im April 2016 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m^2 Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m^3 Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
2000	1 579	1 576	376 168	903	1 382	184	492	
2001	1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485	
2002	1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480	
2003	1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476	
2004	1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460	
2005	1 229	1 099	268 253	727	971	118	385	
2006	Monats-	1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007	> durch-	951	783	241 433	469	673	133	349
2008	schnitt	939	752	268 538	467	642	133	339
2009		874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2014	April	963	1 249	303 782	500	1 101	113	350
	Mai	1 197	1 096	339 221	587	949	147	463
	Juni	1 047	1 114	298 238	517	833	115	415
	Juli	1 193	1 273	380 307	601	1 122	120	472
	August	969	1 045	291 667	495	875	110	364
	September	1 076	1 260	320 525	512	953	135	429
	Oktober	1 187	1 318	478 857	539	967	139	509
	November	961	1 020	284 466	456	852	149	356
	Dezember	814	849	256 507	388	707	116	310
2015	Januar	890	1 079	287 164	486	977	100	304
	Februar	795	877	247 815	406	762	86	303
	März	1 241	1 285	425 779	667	1 145	140	434
	April	1 034	1 114	289 063	514	997	114	406
	Mai	1 009	939	314 963	494	797	127	388
	Juni	1 187	1 325	381 082	614	1 162	120	453
	Juli	1 360	1 321	429 475	665	1 081	158	537
	August	1 143	1 527	376 655	626	1 307	148	369
	September	1 138	1 095	395 437	537	878	158	443
	Oktober	1 087	1 240	372 793	520	1 034	109	458
	November	978	1 377	333 665	440	1 076	130	408
	Dezember	1 063	1 472	366 306	594	1 080	105	364
2016	Januar	1 062	1 708	431 999	686	1 465	90	286
	Februar	959	1 182	351 497	511	1 064	102	346
	März	1 199	1 508	418 027	660	1 072	129	410
	April	1 347	1 706	452 450	719	1 416	168	460
2015	Januar – April	3 960	4 355	1 249 821	2 073	3 881	440	1 447
2016	Januar – April	4 567	6 104	1 653 973	2 576	5 017	489	1 502
	Veränderung %	15,3	40,2	32,3	24,3	29,3	11,1	3,8

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m ²				Anzahl	100 m ²		Anzahl	100 m^{2}	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	6	1,9	4	5,9	1 255	2	3	4	5,2	.
Kaiserslautern, St.	37	60,4	79	93,0	17 407	23	35	52	74,3	10 923
Koblenz, St.	12	3,2	10	12,7	2 464	5	5	8	10,6	1 695
Landau i. d. Pf., St.	23	51,8	29	24,9	10 319	3	13	23	19,6	3 545
Ludwigshafen a. Rh., St.	32	142,7	58	64,1	22 747	27	31	56	63,3	7 717
Mainz, St.	20	16,5	59	35,8	9 211	6	15	26	21,4	4 811
Neustadt a. d. Weinstr., St.	41	24,0	61	75,1	10 675	31	45	60	73,6	9 700
Pirmasens, St.	9	11,1	5	5,2	1 870	1	1	1	1,0	.
Speyer, St.	6	4,9	15	21,5	5 665	1	1	1	1,5	.
Trier, St.	24	20,7	115	97,5	20 214	13	48	99	88,6	12 538
Worms, St.	22	44,0	18	26,1	6 965	7	10	19	22,0	2 816
Zweibrücken, St.	9	6,2	5	6,8	3 001	3	3	3	5,2	930
Ahrweiler	46	39,1	53	63,0	16 975	23	28	43	49,2	9 378
Altenkirchen (Ww.)	24	23,0	10	19,2	4 411	9	8	9	15,7	2 388
Alzey-Worms	47	84,0	39	52,5	12 634	28	23	37	48,6	7 264
Bad Dürkheim	64	51,4	56	75,5	14 446	30	32	47	59,1	9 554
Bad Kreuznach	48	25,3	79	81,8	13 796	27	34	51	63,2	10 409
Bernkastel-Wittlich	46	35,9	72	75,8	14 305	27	40	69	72,7	12 309
Birkenfeld	24	86,4	16	18,9	8 469	10	10	10	15,2	3 015
Cochem-Zell	37	73,3	28	27,9	15 671	11	9	11	17,1	3 132
Donnersbergkreis	29	12,9	31	45,3	6 815	23	23	29	42,8	6 455
Eifelkreis Bitburg-Prüm	57	43,3	52	72,4	14 881	30	30	34	49,0	9 352
Germersheim	52	34,9	72	90,1	17 273	39	46	64	82,5	14 357
Kaiserslautern	31	21,1	39	40,2	7 830	12	18	35	31,3	6 299
Kusel	19	12,7	16	24,3	4 194	11	11	13	20,8	3 413
Mainz-Bingen	113	102,5	153	167,8	42 616	55	78	140	146,8	23 572
Mayen-Koblenz	63	97,9	100	110,0	22 952	30	58	95	103,3	16 059
Neuwied	52	118,1	59	55,3	21 662	24	30	59	53,4	7 875
Rhein-Hunsrück-Kreis	40	53,7	34	43,8	13 394	16	17	19	29,8	5 008
Rhein-Lahn-Kreis	27	37,9	22	28,0	7 796	12	11	14	21,6	3 419
Rhein-Pfalz-Kreis	81	97,9	96	114,7	22 444	64	59	96	112,5	17 028
Südliche Weinstraße	30	48,7	14	23,4	8 664	11	11	11	21,0	3 243
Südwestpfalz	22	14,2	10	19,3	4 989	10	8	10	15,5	2 769
Trier-Saarburg	55	124,1	63	74,9	20 082	33	37	56	67,7	11 480
Vulkaneifel	36	22,1	36	37,1	7 030	16	18	31	32,0	5 067
Westerwaldkreis	63	24,7	98	106,3	17 328	46	47	81	95,8	14 113
Rheinland-Pfalz	1 347	1 672,0	1 706	1 935,8	452 450	719	896	1 416	1 652,9	262 943
kreisfreie Städte	241	387,3	458	468,5	111 793	122	210	352	386,4	55 985
Landkreise	1 106	1 284,7	1 248	1 467,3	340 657	597	686	1 064	1 266,6	206 958

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	1	1	1	.	1	0	0,4	-	.
Kaiserslautern, St.	22	20	22	6 523	2	20	23,0	-	.
Koblenz, St.	4	4	5	.	1	0	1,3	-	.
Landau i. d. Pf., St.	1	1	1	.	6	25	36,2	-	4 595
Ludwigshafen a. Rh., St.	24	20	25	5 267	4	68	137,2	-	15 005
Mainz, St.	3	3	3	1 101	3	7	9,3	-	2 320
Neustadt a. d. Weinstr., St.	30	24	31	4 800	2	5	6,2	-	.
Pirmasens, St.	1	1	1	.	1	7	12,6	-	.
Speyer, St.	1	1	1	.	1	12	20,3	-	.
Trier, St.	6	8	6	2 875	-	-	-	-	-
Worms, St.	6	4	6	1 316	5	34	43,1	-	3 374
Zweibrücken, St.	3	3	3	.	1	2	4,1	-	.
Ahrweiler	21	18	25	5 526	5	15	21,8	-	1 247
Altenkirchen (Ww.)	9	8	9	2 388	2	9	17,9	-	.
Alzey-Worms	26	19	26	6 163	7	60	75,0	1	4 300
Bad Dürkheim	28	26	29	7 474	9	20	33,0	1	1 846
Bad Kreuznach	24	22	28	6 885	5	10	13,1	-	659
Bernkastel-Wittlich	23	22	25	6 652	4	4	7,3	-	306
Birkenfeld	10	10	10	.	4	64	80,5	-	3 956
Cochem-Zell	11	9	11	3 132	13	36	65,4	16	10 386
Donnersbergkreis	22	19	23	.	-	-	-	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	30	30	34	9 352	7	12	23,4	4	2 227
Germersheim	34	31	39	10 149	4	5	10,0	-	1 912
Kaiserslautern	10	11	11	3 428	4	8	10,9	-	419
Kusel	11	11	13	.	2	3	6,6	-	.
Mainz-Bingen	41	32	44	10 273	9	24	42,1	3	4 389
Mayen-Koblenz	24	28	31	7 832	9	35	67,9	-	4 919
Neuwied	18	16	18	4 611	13	49	83,0	-	8 474
Rhein-Hunsrück-Kreis	15	15	16	.	10	31	47,5	-	4 721
Rhein-Lahn-Kreis	12	11	14	3 419	3	22	41,0	-	1 930
Rhein-Pfalz-Kreis	60	44	61	12 836	2	35	65,8	-	.
Südliche Weinstraße	11	11	11	.	8	48	42,6	-	3 365
Südwestpfalz	10	8	10	2 769	2	9	12,7	-	.
Trier-Saarburg	30	27	35	8 903	7	35	109,3	1	6 183
Vulkaneifel	15	13	18	.	7	8	15,3	-	1 239
Westerwaldkreis	43	37	50	11 278	5	6	10,3	-	233
Rheinland-Pfalz	640	569	696	171 339	168	728	1 196,0	26	101 281
kreisfreie Städte	102	88	105	25 024	27	180	293,6	-	32 657
Landkreise	538	481	591	146 315	141	548	902,3	26	68 624

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m ² Wohn-/ Nutz- fläche	je m ³ Raum- inhalt
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	719	896	435,9	1 416	1 652,9	262 943	366	1 591	293
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	584	500	230,6	584	924,8	151 367	259	1 637	303
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	56	69	34,9	112	133,9	19 972	357	1 491	289
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	77	318	166,2	689	577,5	87 913	1 142	1 522	276
Wohnheime	2	9	4,3	31	16,7	.	.	.	.
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	37	180	89,6	373	321,4	48 008	1 298	1 494	266
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	1	1	-	1	1,6	.	.	.	.
Unternehmen	151	311	141,4	601	566,1	85 871	569	1 517	276
davon									
Wohnungsunternehmen	127	274	118,0	549	500,7	73 973	582	1 477	270
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	24	37	23,4	52	65,5	11 898	496	1 818	325
Private Haushalte	565	576	290,3	783	1 068,5	173 143	306	1 620	301
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	9	4,3	31	16,7	.	.	.	.
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	168	728	1 196,0	26	22,0	101 281	603	847	139
davon									
Anstaltsgebäude	2	45	85,9	16	8,4	.	.	.	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	17	109	215,9	-	-	22 043	1 297	1 021	202
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	28	131	172,9	1	1,5	9 634	344	557	74
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	113	428	696,2	9	12,1	47 552	421	683	111
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	23	113	130,2	2	3,0	9 382	408	721	83
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	38	254	412,7	2	1,7	29 402	774	712	116
Hotel- und Gaststättengebäude	1	2	4,0	-	-	.	.	.	.
Sonstige Nichtwohngebäude	8	15	25,1	-	-	4 702	588	1 873	316
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	14	66	124,4	20	15,5	24 081	1 720	1 721	365
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	5	14	25,2	-	-	5 673	1 135	2 253	406
Unternehmen	98	599	933,3	24	21,0	74 582	761	799	125
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	24	110	142,1	1	1,5	6 879	287	484	62
Produzierendes Gewerbe	25	194	329,2	3	4,0	25 907	1 036	787	134
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	49	294	462,0	20	15,5	41 796	853	905	142
Private Haushalte	57	77	153,7	2	1,0	8 611	151	560	111
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	38	83,8	-	-	12 415	1 552	1 482	326

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.